

dieser im Rundbogen, die wohl erst der Zeit um 1520 angehören. So stehen in der Eingangshalle nebeneinander Beispiele der verschiedenen Bauweisen, die wohl nicht ursprünglich hier angebracht waren.

Denkmal des Nickel von Heynitz, † 1564.

Sandstein, 104 zu 196 cm messend, lebensgroße Gestalt, vor einem Kreuze knieend. Bez.:

MDLXIII Jhar dem Donstag nach Ostern zwischen 12 und 1 Vr ist in Gott verschiden der gestreng und ernvheste Nickel von Heinitz zu Wunschwitz leit alhi begrabe de Got gnade. Seines Alters LVI Jhar.

Von den acht Wappen sind nur die obersten erkennbar:

von Heynitz von Warnsdorf von Demritz (?).

Denkmal des Georg von Heynitz, † 1598.

Sandstein, 84 zu 140 cm messend, lebensgroßer Gerüsteter, mit betend zusammengelegten Händen, unten zu seiner Linken der Helm.

Anno 1598 den 20. Aprilis ist in Gott selig entschlafen der Edle Gestreng und ehrenveste Georg von Heynitz daselbst. Seines Alters 63 Jahre und 4 Tage : Welchen Gott Gnade geben wolle.

Dazu vier Wappen von denen nur das oberste rechts heraldisch als das derer von Heynitz erkennbar ist. Beide jetzt im Chörlein des Kirchsaales aufgestellt, wohl aus der Kirche stammend.

Holzfigur. Holz, geschnitzt, farbig bemalt, einen Bischof darstellend, halbe Figur, der vor sich den Schild derer von Heynitz hält. Angeblich eine Darstellung des 1523 heilig gesprochenen Bischofs Benno von Meißen. Jetzt über dem Eingangsbogen.

Sechs Rundscheiben, 16 cm messend, mit Malerei in gelb und rot: Maria auf der Mondscheibe; St. Barbara mit dem Turm; St. Katharina mit dem Rade, Feuer fällt vom Himmel herab; St. Christophorus; Heilige Sippe: Maria und St. Anna mit dem Kinde, jenseits einer Mauer zwei Männer, darüber Gottvater; die Kreuzigung. Schöne Arbeiten aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts (wie nebenstehend dargestellt.)



Der Gutshof

liegt stark im Gefälle nördlich vom Schloß. An der Ostseite ein Wirtschaftsgebäude mit dem Wappen derer von Miltitz, bez.: M. H. v. M. / 1562. Auf der Westseite ein solches mit Riegelwerk im Obergeschoß, mit dem Wappen derer von Heynitz und von Arnstädt. Bez.:

W. G. A. V. / G. A. / G B L. / A. M. // H. W. G. / V. H. /
S. V. E. / V. A // 1626